


Stuttgart, im November 2023

## Liebe Mitglieder,

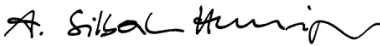
das zweite Halbjahr ist dicht gepackt mit Themen und Herausforderungen. Die Aufgaben in der Kommunalpolitik werden nicht weniger. Sie werden komplexer. Zudem erleben wir, dass die Handlungs-Spielräume immer weiter eingeengt werden. In den Kommunen treffen die Beschlüsse und Vorgaben aus Bund und Land auf die Realität vor Ort. Da knirscht es in einigen Punkte gewaltig. Dies war Thema in den Gesprächen mit Vertretern der Landesregierung und der Landtagsfraktionen.

- Der Landesverband trifft sich zu **Gesprächen** mit Vertretern der **Landesregierung** und der **Landtagsfraktionen**
- Die Kommunalwahl am 9. Juni 2024 rückt näher. Dazu braucht es eine ansprechende Wahlkampagne. Doch: **Kampagne ist wichtig – Kandidatinnen und Kandidaten sind es noch viel mehr.** Seminar **Kommunalwahl 2024 – Und wie finden wir unsere Kandidaten?“**
- Die Landtagswahlen in Bayern und der Fall Aiwanger brachte uns ein unerwartetes Medien- und Presseecho. **Wir kommunalen Freien Wähler in der Landespresse und in den ARD Tagesthemen**
- Die Migrationsdebatte und die hohe Anzahl an Flüchtlinge fordern die Kommunen in vielfältiger Weise heraus: Unterbringung, Integration, Begleitung, Vorbereitungsklassen, Kita-Plätze. **Stellungnahme des Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt**
- Die Vorbereitungen und Umsetzungen für die Wahlkampagne laufen auch Hochtouren. Unsere „**tierisch**“ **gute Wahlkampagne** wird vorgestellt.
- Und das (fast) wichtigste zum Schluss: Save-the-date **Freie Wähler Tag 2024 am 9. März 2024 in Winnenden** - der Auftakt zur Kommunalwahl 2024

Es grüßt Sie herzlich



Wolfgang Faißt  
Landesvorsitzender



Dr. Annette Silberhorn-Hemminger  
Landesgeschäftsführerin



Bernhard Schweizer  
Landesgeschäftsführer

## Gespräch mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann, 26.09.2023

Im Herbst 2023 stehen zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Landesregierung und den Landtagsfraktionen an.

Der Auftakt der Gesprächsreihe fand am 26. September 2023 statt. Ministerpräsident Winfried Kretschmann empfing Landesvorsitzenden BM Wolfgang Faißt sowie Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes und die Landesgeschäftsführerin in der Villa Reitzenstein in Stuttgart.

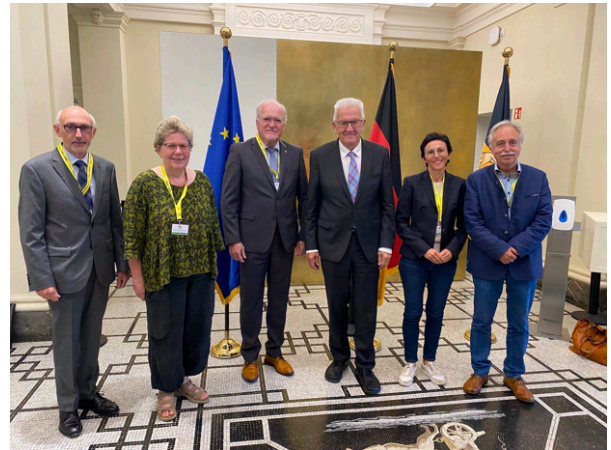
Drei Themen, die die Kommunen aktuell enorm herausfordern, brachten wir zu dem Gespräch mit:

- Unterbringung & Integration von Flüchtlingen
- Bürokratieflut und Bürokratieabbau
- Fachkräftemangel: Kinderbetreuung, Pflege, Verwaltung, aber auch in Unternehmen sowie in der örtlichen Ärzteversorgung

Es wurde deutlich, dass auch die Landesebene beim Thema Geflüchtete stark unter Druck steht. Zum einen werden ihr vom Bund Flüchtlinge zugewiesen. Für diese Menschen Aufnahmemöglichkeiten wie z.B. Landeserstaufnahmeeinrichtungen zu schaffen oder auf landeseigenen Grundstücken Aufnahmemöglichkeiten zu errichten, scheidet zunehmend am Widerstand vor Ort. Andererseits müssen die Länder die Geflüchteten weiter an die Landkreise und damit an die Kommunen zuweisen. Jedoch kommen die Aufnahmekapazitäten vor Ort an ihr Grenzen, die notwendigen Rahmenbedingungen für einen guten Start und zur Integration sind zunehmend nicht mehr gegeben.

Wir konnten deutlich machen, dass sich die Situation vor Ort ungut zuspitzt. Eine Entwicklung, die uns in unseren Städten und Orten Sorgen macht. Wir müssen die Sorgen, Ängste und

Überlastungen in einzelnen Quartieren vor Ort ernst nehmen. Alle politischen Ebenen sind gefordert, an Lösungen zu arbeiten. Wir forderten MP Kretschmann auf, hierfür seinen Einfluss auch auf Bundesebene geltend zu machen.



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes beim Treffen mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann in der Villa Reitzenstein, der Staatskanzlei, in Stuttgart.

Die kommunalen Spitzenverbände haben ihrerseits ebenfalls deutlich aufgezeigt, dass es so nicht weitergehen kann.

Seit dem Gespräch Ende September kommt Fahrt in die Debatte und man gewinnt den Eindruck, dass die entsprechenden politischen Ebenen und Ministerien im Bund und in den Ländern sowie auf EU-Ebene sich dem Thema ernsthafter und zielgerichteter annehmen. Ob die geplanten Maßnahmen ausreichen und ob sie wann welche Wirkung entfalten, bleibt abzuwarten.

### Weitere Gespräche mit Vertretern der Landesregierung und den Landtagsfraktionen

Die Gesprächsreihe wird weiter fortgeführt, um die kommunale Sicht und die Herausforderungen, vor denen die Kommunen in vielen Bereichen stehen, deutlich zu machen und um den dringend erforderlichen Handlungsbedarf anzumelden und einzufordern.

## Treffen mit FDP-Landtagsfraktion, 17.10.2023

Am 17. Oktober 2023 fand ein Treffen mit der FDP-Landtagsfraktion in Stuttgart statt. Neben dem Fraktionsvorsitzenden MdL Dr. Rülke nahmen weitere Abgeordnete der FDP-Landtagsfraktion an dem Gespräch teil.

Neben dem Themenschwerpunkt „Unterbringung und Integration von Flüchtlingen“ lag ein weiterer Schwerpunkt auf der Frage, wie man den Kommunen für ihre kommunalen Aufgaben mehr Ermessungsspielraum ermöglichen kann. An Beispielen aus dem Bereich Kita-Betreuung und dem Pflegebereich wurde dies diskutiert.



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes beim Treffen mit der FDP-Landtagsfraktion in Stuttgart.

Thematisiert wurde zudem die besorgniserregende Entwicklung der Ärzteversorgung im Land – im ländlichen Raum ebenso wie in den urbanen Gebieten. Die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung entwickelt sich zunehmend angespannt. Um gegensteuern zu können, müssen jetzt vom Land und Bund Impulse gesetzt werden.

Wir waren uns einig, dass der neu besetzte Normenkontrollrat deutliche Schritte zum Bürokratieabbau aufzeigen muss. Daran wird es sich messen lassen müssen.

## Treffen mit CDU-Landtagsfraktion, 18.10.2023

Auch beim Treffen mit MdL Manuel Hagel, Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, standen die Themen Flüchtlinge und die Aufgaben-Überforderung in den Kommunen auf der Agenda. Unsere Sorge, dass Politik an der Basis – nämlich bei den Menschen vor Ort – Vertrauen einbüßt, auch das Vertrauen in die Fähigkeit der Politik, Probleme lösen und Antworten auf Herausforderungen geben zu können, widersprach er nicht. Doch wollten wir nicht nur bei der Analyse der Ist-Situation stehen bleiben. Wichtig war für uns zu erfahren, welche Lösungsansätze die CDU-Landtagsfraktion sieht. MdL Hagel sprach zum Thema Flüchtlinge den 12-Punkte Plan der CDU Landtagsfraktion an.

<https://cdufraktion-bw.de/wp-content/uploads/2023/09/2023-09-19-BSL-Migrationspolitik.pdf>

Beim Thema Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung wurde vom Städtetag initiierte „Zukunftsparagraph“ angesprochen. Link

Hierbei sieht die CDU-Landtagsfraktion gute Ansätze, dem Fachkräftemangel vor Ort begegnen zu können und den Kommunen und Trägern mehr Flexibilität zuzugestehen.



Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes beim Treffen mit MdL Manuel Hagel, Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion in Stuttgart.

Im nächsten Rundschreiben berichten wir über die weiteren Treffen:

- 25.10.2023, Innenminister Thomas Strobl
- 14.11.2023, Andreas Stoch, SPD  
Fraktionsvorsitzender
- 05.12.2023, Andreas Schwarz, Grüne  
Fraktionsvorsitzender

### Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt zur Migrationsdebatte zwischen Bund und Ländern, 08.11.2023

Bürgermeister Faißt begrüßt die ersten Ansätze und schließt sich inhaltlich der Einschätzung des Gemeindetags Baden-Württemberg zu den Beschlüssen des Migrationsgipfels von Bundeskanzler Olaf Scholz und den 16 Ministerpräsidenten und –präsidentinnen an: „Es ist zu begrüßen, dass sich Bund und Länder in der Nacht von Montag auf Dienstag zu einem gemeinsamen Beschluss durchgerungen haben, der in die richtige Richtung geht. Allerdings ist fraglich, ob die dringend und vor allem auch schnell erforderliche Begrenzung der irregulären Migration damit geschafft wird. Aus Sicht der Städte und Gemeinden ist es mit Blick auf die schon eingetretene deutliche Überlastung dringend erforderlich, dass nur diejenigen Flüchtlinge in der kommunalen Anschlussunterbringung ankommen, die ein Bleiberecht haben. Eine Verfahrensdauer von drei bzw. sechs Monaten ist dabei leider nicht hilfreich.“

Asylbewerber sollen künftig statt nach 18 erst nach 36 Monaten vom Asylbewerberleistungsgesetz in die reguläre Sozialhilfe kommen, was zur finanziellen Entlastung der Kommunen beitragen kann. „Diese gegenüber bisher ab dem 19. Monat geringeren Asylbewerberleistungen sind sicher wichtig, damit sich Deutschland dem europäischen Leistungsdurchschnitt nähert und damit an Zielattraktivität verliert. Auch die geplante Einführung einer bundesweiten Bezahlkarte ist anstelle von Bargeldauszahlungen dann

zielführend, wenn sie eine unbürokratische Lösung bieten kann. Zusätzlicher Bürokratismus ist in den Städten und Gemeinden nicht mehr leistbar. Deshalb bin ich sehr gespannt, welche Ergebnisse die zu bildende Kommission erarbeiten wird, und wie lange dies dauern wird“ so Bürgermeister Faißt.

Den Einstieg in ein „atmendes System“ für die Finanzierung Unterbringungs- und Betreuungskosten (auch in den Kitas und Schulen) durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und einer Pro-Kopf-Erstattung geht laut Bürgermeister Faißt ebenfalls in die richtige Richtung, allerdings sei man noch deutlich entfernt von den ursprünglichen Forderungen: „die Kostenerstattung bleibt ca. 30% unter dem Maß, das die Länder als angemessen errechnet haben. Damit werden die Kosten, die bei uns an der kommunalen Basis entstehen bei weitem nicht gedeckt werden – und das kann in diesem Bereich einer klar staatlichen Aufgabe nicht so bleiben. Mindestens muss eine solche Kostenerstattung direkt in Verbindung mit einer Begrenzungsstrategie für die Zahl der unterzubringenden Flüchtlinge stehen.“

### Freie Wähler „Mittendrin“ in den Tagesthemen und in der Presse in BW



„Mittendrin“ in den Tagesthemen am 7.9.2023

Ausgelöst durch den Fall Aiwanger und die Freie Wähler Partei in Bayern gingen bei uns kommunalen Freien Wähler in Baden-Württemberg einige Presseanfragen ein. Unter

anderem von dem SWR-Redakteur Fabian Siegel, der für die Tagesschau und die Tagesthemen aus Baden-Württemberg berichtet. Im Gespräch mit Landesvorsitzendem Wolfgang Faißt wurde die Idee formuliert, in den Tagesthemen über die kommunalen Freien Wählern in Baden-Württemberg zu berichten, die bis auf den Namen mit der Freie Wähler Partei nichts gemeinsam haben.

Am 7.9.2023 waren wir Freien Wähler „Mittendrin“ in den ARD Tagesthemen. Schließlich gibt es die Freien Wähler nicht nur als Partei, ganz im Gegenteil.



„Landesvorsitzender Wolfgang Faißt „Mittendrin“ in den Tagesthemen am 7.9.2023



Dreh für die Tagesthemen in der Mediathek in Renningen.

Hier geht's zu dem Beitrag:

- YouTube: <https://youtu.be/c14dUXebbQE>
- ARD Mediathek (ab Minuten 17.50): [Link hier](#)

Weitere Presseartikel rund um das Thema Aiwanger und FW-Partei finden Sie im Anhang zu diesem Rundschreiben. Der Pressespiegel sowie der Bericht aus den Tagesthemen sind zudem in der Mitglieder-Cloud für Sie hinterlegt:

[Verzeichnis Mitgliederbereich/Presse\\_Medien/](#)

## Seminarworkshop „Kommunalwahl 2024 – Und wie finden wir unsere Kandidaten?“

Mit einer Pilotveranstaltung mit den Freien Wählern im Alb-Donau-Kreis starteten wir in Zusammenarbeit mit Friedhelm Werner, Bildungswerk für Kommunalpolitik, kurz vor den Sommerferien in die Seminarreihe „Kommunalwahl 2024 – Und wie finden wir unsere Kandidaten?“.

Dabei standen die Kandidatensuche, die Kandidatenmotivation und die Kandidatenbindung im Fokus.



Foto: Freie Wähler Alb-Donau-Kreis

Die Pilotveranstaltung zur Seminarreihe „Kandidaten – Suche, Motivation und Bindung“ startete in Zusammenarbeit mit Friedhelm Werner, Bildungswerk für Kommunalpolitik, bei den Freien Wählern im Alb-Donau-Kreis.

Unter Leitung der Landesgeschäftsführerin Annette Silberhorn-Hemminger widmeten sich die Freien Wähler Freudenstadt sowie Mitglieder der Kreistagsfraktion Freudenstadt in einem Workshop vertieft diesem Themenkreis.

In den Workshops gingen wir den Fragen nach:

- Was ist das Ziel für die Kommunalwahl 2024?
- Warum engagieren sich Menschen?
- Wie finden wir vor Ort Kandidaten?
- Wie motivieren wir zum Mitmachen und Dabeibleiben – auch über 2024 hinaus?

Einige Gedanken, Impulse und Ideen aus den zwei Workshops möchten wir Ihnen in diesem Rundschreiben präsentieren:

### WARUM engagieren sich Menschen?



Diese Frage hilft zu erkennen, dass Menschen unterschiedliche „Startknöpfe“ haben, sich zu engagieren. Je nach „Startknopf“ sollte die Anfrage zum Engagement und zu einer Kandidatur gezielt ausfallen. Pointiert formuliert: dem einen geht es ums Prestige, dem anderen geht es ums Mitgestalten.

### WO und WIE finden wir Kandidaten?

Wo begegnen wir Menschen, die wir für eine Kandidatur ansprechen und womöglich gewinnen können?



Ein wichtiger Impuls dabei: Welche Themen stehen in ihrem Ort, in ihrem Landkreis an? Welche Personenkreise, welche Personen sind mit diesen Themen verbunden? Wen kann man aus diesem Kreis über das Tandem „Thema und Einfluss auf Entscheidungen“ ansprechen und zu einer Kandidatur motivieren?

Und wie sprechen wir potenzielle Kandidaten konkret an?

### Kandidatenbindung – an WEN?

Zunächst muss man sich klar machen, an WEN die Kandidaten gebunden werden sollen bzw. an wen sie sich binden lassen wollen.

Geht es um eine einzelne Persönlichkeit, um ein bestimmtes Thema, um den Ortsverein oder die Fraktion, oder um das in Aussicht stehende Mandat?



WIE können „Neue“ in den Ortsverein / in die Fraktion eingeführt und dauerhaft eingebunden werden?

- Persönlich; Bezugsperson im Verein/Fraktion definieren
- Als Verein/Fraktion Offenheit gegenüber den Neuen zeigen. „Willkommens-Kultur“ pflegen
- Zu Veranstaltungen einladen: Aktionen, Besichtigungen, Jahreshauptversammlungen. Die Veranstaltungen sollten interessant sein, sonst kann es kontraproduktiv werden.
- Interesse an dem Fachwissen, den Erfahrungen aus Familie und Ehrenamt der Neuen haben; nach deren Einschätzung zu einem aktuellen Thema aus dem Gemeinderat/Kreistag fragen.
- Einbinden in die Vereinsaktivitäten, z.B. in die Vorbereitungen zur Kommunalwahl. Hierbei ist es wichtig, nach einiger Zeit die gegenseitigen Erwartungshaltungen klären: niemanden überfordern, aber auch niemanden unterfordern und ausbremsen.



Foto: Thomas Trautmann, Freudenstadt

Workshop der Freie Wähler Freudenstadt und Freie Wähler der Kreistagsfraktion Freudenstadt zum Thema „Kandidatensuche, Motivation und Bindung“.

Noch ein wichtiger Impuls zum Schluss: Guter Wille, große Überzeugungskraft und eine top Kampagne können nur erfolgreich und nachhaltig wirken, wenn Sie sich der vereinseigenen „Motivationskiller“ bewusst sind. Die Motivationskiller – sie werden gerne verdrängt, doch je eher man sie ausräumt, um so effektiver und mit mehr Freude sind Sie und Ihre neuen Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkampf mit vollem Engagement dabei. Darum am besten zügig Motivationskiller minimieren. Damit steigt die Motivation, denn ohne geht’s nicht.

## Wahlkampagne Kommunalwahl 2024

Liebe Mitglieder, wir arbeiten mit Hochdruck an den Kampagne 2024. Zurzeit laufen noch viele Vorbereitungen im Hintergrund mit dem Ziel, dass wir alle bei der Kommunalwahl 2024 im Vordergrund glänzen können und uns Freie Wähler als starke, traditionsreiche und zukunftsorientierte kommunalpolitische Kraft ins Gespräch bringen können.

Wir wollen mit der Kampagne 2024 einen „tierisch“ guten Wahlkampf präsentieren und zeigen: Wir sind „Deine erste Wahl“.



Vielleicht haben Sie es in den Vorlagen, die bereits in der Cloud zur Verfügung stehen, gesehen: Unsere Botschafter sind 2024 Tiere. Auf den ersten Blick unkonventionelle Botschafter. Auf den zweiten Blick originell und mit einem Spruch versehen, der zum Austausch anregt, vielleicht sogar ein wenig aufregt. Im Landesvorstand und im Präsidium haben die Themenplakate für Schmunzeln, für Gespräche und für Zustimmung gesorgt.



Hier drei erste Beispiele. Eine kleine Broschüre zur Kampagne finden Sie im Anhang und in der Cloud.



Auch auf den Social Media Vorlagen sind unsere tierischen Botschafter unterwegs: dabei etwas frecher und zugespitzter als auf den Themenplakaten.

Doch eins ist auch klar: worauf es bei den Freien Wählern ankommt, sind die Kandidatinnen und Kandidaten! Darum: **Kampagne ist wichtig – Kandidatinnen und Kandidaten sind es noch viel mehr.**

### Umstellung der Webseite auf ein neues Layout

Die Umstellung der aufgefrischten Webseite ist erfolgt. Die neue Struktur steht, die Seiten der Orts- und Kreisvereine und der Region Stuttgart wurden umgestellt.

Nun geht es ans **Feintuning**. Die Inhalte Ihrer örtlichen Seiten wurden übernommen. Jedoch müssen sie teilweise an die neue Struktur angepasst werden. **Hier sind Sie gefordert.**

Wir bieten dazu folgende **Unterstützung** an:

- Das aktualisierte Handbuch steht Ihnen in Kürze zur Verfügung. Den Link versenden wir per Mail. Das Handbuch wird zudem in der Cloud hinterlegt.
- In drei Online Workshops zur Webseite konnten wir bereits ca. 40 Mitglieder aus Ortsvereinen schulen. Bei entsprechender Nachfrage bieten wir nochmals eine Schulung an. Kommen Sie auf uns zu.

Womit können Sie **heute schon beginnen?**

- Sollte Ihre Webseite nicht brandaktuell sein, ist jetzt der beste Zeitpunkt zum Aufräumen und Entrümpeln Ihrer Seite.
- Fangen Sie an, wieder aktueller zu werden: Beiträge und Termine einstellen
- Oder Sie haben noch keine Webseite bzw. eine „selbstgestrickt“ und überlegen, zukünftig die Webseite des Landesverbandes zu nutzen? Dann sprechen Sie uns an, wir – die Landesgeschäftsstelle - helfen Ihnen gerne weiter [landesverband@freiewaehler.org](mailto:landesverband@freiewaehler.org) .

### Werbemittel und Flyer-Vorlage für Gemeinderats- und Kreistagswahl

Daran arbeiten wir aktuell ebenfalls mit Hochdruck. Wir wissen, viele von Ihnen warten bereits darauf. Sobald es die Werbemittel und die weiteren Vorlagen gibt, benachrichtigen wir Sie per Mail.

- Bestellungen für Werbemittel
- Vorlage Kopfplakate (Einzelperson, 3er Teams)
- Vorlage Veranstaltungsplakate
- Vorlagen Gemeinderats- und Kreistagsflyer
- Vorlagen für Anzeigen
- Hinweise Wahlverfahren, Kandidatenfotos

## Aktuelles vom Freie Wähler Landesverband

Zahlreiche **Freie Wähler Ortsvereine feiern dieses Jahr ihr 75- und 70-jähriges Jubiläum**. Darüber möchten im nächsten Rundschreiben berichten. Schicken Sie uns gerne **1-2 Fotos** von ihrer **Jubiläumsveranstaltung** oder einer Aktion zu Ihrem Jubiläum zu.

### Termine

- 24.11.2023: **AG Frauen**, Stadtführung „Starke Frauen“ in Karlsruhe
- 25.11.2023: **Sitzungen Landesvorstand** und **Präsidium**
- 15.12.2023: **AG NEXT** Treffen in Erdmannhausen: Siehe Einladung im Anhang Bitte geben Sie die Einladung an Ihre jüngeren Kandidatinnen und Kandidaten weiter.
- 09.03.2023: **Freie Wähler Tag 2024** in Winnenden, Auftakt zur Kommunalwahl 2024

## Seminarangebote Bildungswerk für Kommunalpolitik

Alle Infos zu den Veranstaltungen finden Sie hier: <https://bildungswerk-bw.de/>

21.11.23	Instagram für Einsteiger
28.11.23	Lohnt sich Ziele setzen für das Jahr 2024? Persönlich – politisch - privat
12.12.23	Ziele und Wirkung erreichen bei Ihrem ersten politischen Auftritt
09.01.24	CANVA fürs Ehrenamt, Teil 1
16.01.24	CANVA fürs Ehrenamt, Teil 2
18.01.24	Facebook für Fortgeschrittene
30.01.24	Instagram für Fortgeschrittene

Die Seminare finden jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr als Online Veranstaltung statt.

**Tipp:** Einige Vorlagen der Wahlkampagne können mit dem Programm CANVA bearbeitet werden. Nutzen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich gleich für den Kurs an.